studierende 1. Dezember 2021



Projekt der Woche: „Neue Auftraggeber“

Das Modell „Neue Auftraggeber“ vereint auf neuartige Weise bürgerschaftliches Engagement mit den Möglichkeiten der zeitgenössischen Künste. Professionelle Kulturmediatorinnen und -mediatoren bieten bürgerschaftlichen Gruppen die Möglichkeit, als „Neue Auftraggeber“ künstlerischer Projekte initiativ zu werden. Diese Kunstprojekte im Bürgerauftrag leisten einen grundlegenden Beitrag zur Stärkung kultureller Teilhabe insbesondere an Orten und in sozialen Umwelten, wo diese Teilhabe nicht selbstverständlich ist. Die Bürgerinnen und Bürger nehmen starken Einfluss auf die Projekte: Als Auftraggeberinnen und Auftraggeber starten sie selbst eine Projektinitiative, stellen die entscheidenden Weichen im Prozessverlauf und übernehmen Verantwortung für Anliegen der Gemeinschaft. So erfahren lokale Gemeinschaften vom kleinsten Dorf bis zum städtischen Großquartier ihre konkrete Handlungsfähigkeit. Sie erleben, wie Zukunft unabhängig von Herkunft und Vorerfahrungen kreativ gestaltet werden kann, und werden dabei oftmals von Verwaltungen und Institutionen unterstützt.

Die Auftragsprojekte widmen sich meist Themen, die für Bürgerinnen und Bürger wichtig und dringlich, oft aber schwer zu greifen sind. So ist etwa der Wunsch nach mehr Zusammenhalt in lokalen Gemeinschaften ein wiederkehrendes Anliegen, das gestalterischer Visionen bedarf. Die Projekte der „Neuen Auftraggeber“ bieten Kulturschaffenden aller Sparten, Kultureinrichtungen, öffentlichen Institutionen und Verwaltungen eine Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen und Ressourcen mit

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration

diesen bürgerschaftlichen Anliegen zu verknüpfen und öffentliche Relevanz und Akzeptanz gemeinsam zu entfalten. Damit stärkt Kunst im Bürgerauftrag ein hohes Gut: das Erleben demokratischer Kooperation zwischen bürgerschaftlichem, staatlichem und kreativ-innovativem Handeln.

Die „Neuen Auftraggeber“ wurden 1990 in Frankreich als „Les Nouveaux Commanditaires“ gegründet. Heute haben sie sich als ein internationales Netzwerk unabhängiger Initiativen und lokaler Gruppen etabliert und schauen auf 500 realisierte Projekte zurück, hinter denen die Auftragsanliegen tausender von Bürgerinnen und Bürger stehen.

In Deutschland wird die „Gesellschaft der Neuen Auftraggeber“ seit 2017 von der Kulturstiftung des Bundes mit einer fünfjährigen Anschubfinanzierung unterstützt, um Bürgergruppen in kleinen Kommunen, ländlichen Räumen und großen Städten zur Seite zu stehen bei dem mutigen Experiment, der Kunst aufs Neue zuzutrauen, Antworten auf wichtige Lebensfragen der Zeit zu geben. Der Politiklandschaft in Deutschland bietet die Kunst im Bürgerauftrag ein starkes Modell für die nachhaltige Verschränkung von Kultur- und demokratischer Teilhabepolitik.

Weitere Informationen finden Sie hier.

Copyright: Alle Rechte bei Initiative kulturelle Integration